



So sieht der Elektronic Formula Student Rennwagen der Hochschule Regensburg aus.

Foto: regenics

E-Mobilcluster zu Gast in Regensburg

AUTOTECHNOLOGIE Drei Tage lang erarbeiteten internationale Experten Kooperationsstrategien für sichere Fahrzeugkonzepte der Zukunft.

REGENSBURG. Drei Tage lang haben Vertreter verschiedener europäischer Automobilcluster in Regensburg gemeinsam an Kooperationsstrategien für saubere und sichere Fahrzeugkonzepte der Zukunft gearbeitet. Gastgeber dieses ersten Arbeitstreffens im Rahmen des europäischen Verbundprojektes SAGE (safe and green road vehicles) war der E-Mobilitätscluster Regensburg.



Unser Bild zeigt die Projektpartner mit dem Demo-E-Fahrzeug von Continental.
Foto: Continental Automotive GmbH

„Urbane Mobilität von morgen“

Organisiert wurde das Treffen durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Regensburg, die auch den E-Mobilitätscluster koordiniert. Unter den mehr als 25 Teilnehmern waren Vertreter des Automobilclusters Paris, Partner aus den Regionen West-Schweden und Piemont mit der Stadt Turin, sowie Vertreter des E-Mobilitätsclusters Warschau. Mit dem Cluster Paris kommen namhafte Automobilhersteller wie Renault, Peugeot und Citroën, aber auch wichtige Mitspieler der französischen Elektromobilitätsinitiative mit ins Boot. Auch Fiat als Clusterleuchtturm der Region Piemont ist direkter Partner im Projektkonsortium.

Eine Region bzw. ein Cluster wird jeweils von Vertretern der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Verwaltung repräsentiert. In Regensburg betei-

gen sich neben der Wirtschaftsförderung der Stadt Regensburg die Hochschule Regensburg, vertreten durch Professor Jürgen Mottok (Laboratory for Safe and Secure Systems), und die Firma Continental. Regensburg agiert mit seiner Kompetenz als ausgewiesener Automobil-Zulieferer-Standort.

Oberbürgermeister Hans Schaidinger hieß die Gäste bei einem Empfang im Alten Rathaus willkommen. Er freute sich, ein so hochkarätiges Konsortium begrüßen zu dürfen. „Die Mobilität – eine der wichtigsten Errungenschaften der Zivilisation und gleichzeitig ein wichtiger Standortfaktor – steht vor tief greifenden Veränderungen. Das Thema Elektromobilität ist dabei ein wichtiger Baustein für die Entwicklung der urbanen Mobilität von morgen“, sagte Schaidinger.

Ziel des SAGE-Vorhabens ist es, Pro-

jektthemen und Kooperationspartner in den einzelnen Regionen für gemeinsame Entwicklungen und Marktaktivitäten zu identifizieren. Das SAGE-Konsortium positioniert sich auch auf internationaler Ebene: In einem ersten Schritt werden Regionen in Asien ausgewählt, die gemäß ihrer Aktivitäten im Zukunftsmarkt Elektromobilität bewertet werden und für Kooperationsvorhaben infrage kommen.

Voll-elektrisches Demofahrzeug

Das E-Mobilitätscluster präsentierte sich den Partnern mit dem NEMO Netzwerk „intelligente Ladetechnik“, den Kompetenzen der AVL Software & Functions in der E-Mobilität, dem E-Rennwagen des regenics der Hochschule Regensburg, sowie des IT-Inkubators Ostbayern. Ein Höhepunkt war der Besuch des Continental-Standortes

NEUES EU-Projekt

- ▶ **SAGE** steht für Safe and green road vehicles und ist ein neues EU-Projekt, das im Rahmen des siebten EU Rahmenprogramms für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration gefördert wird.
- ▶ **Das Projekt** hat eine Laufzeit von drei Jahren und ein Gesamt-Budget von 2,9 Millionen Euro.
- ▶ **Die Europäische Kommission** gewährt einen Zuschuss in Höhe von 2,511 Millionen Euro.
- ▶ **Ziel** ist es, Projektthemen und Kooperationspartner in den einzelnen Regionen für gemeinsame Entwicklungen und Marktaktivitäten zu identifizieren.

Regensburg: Eine beeindruckende Anzahl von 360 000 Elektronikeinheiten – von Airbag- bis zu Motorsteuerungen – verlässt täglich die hochmoderne Fertigung und begibt sich auf den Weg zu allen Automobilherstellern weltweit. Intelligente Elektromobilität präsentierte Continental mit seinem voll-elektrischen Demofahrzeug: Es ist mit vielen hochtechnologischen Feinheiten ausgerüstet.

„Mit unseren ausgeprägten Kompetenzen im Bereich der Automobil-Zulieferbranche positionieren wir den Wirtschaftsstandort Regensburg auf europäischer Bühne und entwickeln unseren E-Mobilitätscluster weiter“, erklärt Dieter Daminger, Referent für Wirtschaft, Wissenschaft und Finanzen der Stadt Regensburg. Das nächste Arbeitstreffen der Projektpartner ist im Juni 2012 in Turin geplant.